

## Band IX., Nr. 3599, Seite 118

*Schwester Dilia in Hall schenkt dem Kloster Gnadental zu ihrem und ihrer Eltern Seelenheil ihr halbes Haus neben dem der Frau Hurcibergerin, behält sich aber die lebenslängliche Nutzniessung gegen eine jährliche Abgabe von 2 Hühnern auf Michaelis vor. Ferner kauft sie von dem Kloster um 16 Pfund (talentis) 2 Pfund Heller jährlich auf Michaelis fälliger Einkünfte, die mit dem Haus nach ihrem Tod dem Kloster heimfallen. Sie behält sich aber das Recht vor, bei Verarmung oder Krankheit Haus und Einkünfte zu verkaufen.*

Testes: Otto sacerdos, Heinricus miles dictus Unmasse, Ruggerus dictus Sulmeister, Volmarus, Walterus dictus Egino, Heinricus de Elwangen, Conradus de Nordilingen, Conradus de Tiffenbrunne.

*Siegler: Der Johanniterkomthur Konrad von Hall.*

Datum anno domini MCCLXXXVII., quinto kalendas Februarii.

Ohne Ortsangabe, 1287. Januar 28.

Nach dem Original.

Der Rest des abhängenden Siegels zeigt einen Pelikan.

## Überlieferung und Publikationen

**Lagerort:**

HZA Neuenstein

**Signatur/Titel des Originals:**

GA 10 Schubl. 20 Nr. 23

**Überlieferung und Textkritik:**

Original; war ehemals im Fürstlich Hohenlohischen Hausarchiv in Öhringen. Eine Abschrift befand sich im 1944 durch Fliegerangriff verbrannten Diplomatrar HStA Stuttgart H 14 Nr. 118, S. 33.

**Editionen:**

Wibel: Hohenlohische Kirchenhistorie, Bd. 2, Codex Diplomaticus, S. 102, Nr. 85 (unvollständig).

## Weitere Angaben

**Sprache:**

Lateinisch

**Ausstellungsort:**

Ohne Ortsangabe

**Ortsindex:**

Ellwangen (Jagst) Wohnplatz (4362)

Ellwangen (Jagst), AA

Gnadental Wohnplatz (3103)

Gnadental, Michelfeld, SHA

Nördlingen, DON

Schwäbisch Hall Wohnplatz (3361)

Schwäbisch Hall, SHA

Tiefenbronn Wüstung (25618)

Tiefenbronn, Kupferzell, KÜN, W